

Anmeldung

Anmeldungen an der FKS zum HSU finden fortlaufend, spätestens jedoch bis zum 15. März eines Jahres statt.

Die Eltern füllen den zweisprachigen Anmeldebogen aus und geben ihn im Schulsekretariat der FKS ab. Die Anmeldung ist mindestens für ein Schuljahr und bis zu einem Schulwechsel oder einer Abmeldung gültig.

Sie müssen Ihr Kind beim Schulwechsel nach Klasse 4 im Rahmen des Anmeldeverfahrens an der weiterführenden Schule erneut zum HSU anmelden.

Anwesenheitspflicht

Die Anmeldung zum HSU ist freiwillig; jedoch verpflichtet die Anmeldung zur regelmäßigen Teilnahme. Im Unterricht gilt Anwesenheitspflicht.

Abmeldung

Abmeldungen sind nur zum Schuljahresende möglich. Sie müssen schriftlich bei der Schulleitung der FKS eingereicht werden. Über die Ausnahmen entscheidet die Schulleitung der FKS.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung ist eine Anlage zum Zeugnis der FKS, die für alle Schülerinnen und Schüler ausgestellt wird, die regelmäßig am HSU teilnehmen. Sie wird von der Schulleiterin der FKS ausgestellt, unterschrieben und gesiegelt.

Zeugnis

Die Leistungen im HSU werden im Zeugnis mit einer Note bzw. Beurteilung über die Lernentwicklung unter „Bemerkungen“ aufgenommen.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Schulleitung

Sabine Jost, Schulleiterin
Fon 0 23 04 / 12 23 0
Fax 0 23 04 / 25 47 91
sabine.jost@fks-schwerte.de

Lehrkräfte

Arabisch: Mohamed El Kadaoui
kada-mohamed@hotmail.de
Italienisch: Maria Anna Giambusso &
Giuseppe Giambusso
info@giambusso.de
Türkisch: Durdu Fedakâr
d.fedakar@yahoo.de

Fon 0 23 04 / 12 23 0
Fax 0 23 04 / 25 47 91

Nähere Informationen zu den HSU-Angeboten an der FKS finden Sie auch im Internet unter:

<http://fks.schwerte.de>

Herausgeber: Sabine Jost
Friedrich-Kayser-Schule
Städtische Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Schwerte
Eintrachtstr. 10, 58239 Schwerte

Stand: Dezember 2018

HSU

Herkunftssprachlicher Unterricht an der



Informationen für Eltern

Städtische Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Schwerte



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Sehr geehrte Eltern,

Mehrsprachigkeit ist ein kultureller Reichtum in einer immer stärker zusammenwachsenden Welt. Sie ist eine wertvolle Fähigkeit, die gepflegt werden sollte. Der Herkunftssprachliche Unterricht (HSU) ist eine wichtige Stütze für das Sprachlernen Ihres Kindes. Die gute Kenntnis der Herkunftssprache bildet eine wichtige Grundlage zum Erlernen der Zweitsprache Deutsch. Er fördert die Herkunftssprache und legt damit ein Fundament für alles weitere sprachliche Lernen. Auch der Deutscherwerb wird hierdurch nicht behindert, sondern gefördert.

Wie von der EU vorgeschlagen, setzt sich das Land Nordrhein-Westfalen dafür ein, die interkulturellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zu erhalten bzw. zu verbessern. Aus diesem Grund wird an der Friedrich-Kayser-Schule (FKS) seit vielen Jahren Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) erteilt.

In diesem Flyer haben wir für Sie die wichtigsten Informationen und Regelungen zum HSU an der FKS zusammengefasst und möchten Sie hiermit über das Angebot informieren.

Sabine Jost, Schulleiterin

Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU)

Der HSU ist ein zusätzliches Angebot des Landes NRW für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10, die mit zwei oder mehr Sprachen aufwachsen und mindestens Grundkenntnisse in der jeweiligen Herkunftssprache haben. Dieser Unterricht findet zusätzlich zum Regelunterricht statt. Der HSU wird nach Vorgaben des Landes erteilt und steht unter seiner Schulaufsicht.

Aufgaben und Ziele

Aufgabe des Unterrichts ist es, auf der Grundlage des Lehrplans für den HSU, die Fähigkeiten in Wort und Schrift aufzubauen, zu erhalten und wichtige interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln.

- Entwicklung und Festigung der persönlichen sowie gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit im gesamten Bildungssystem.
- Förderung des Integrationsprozesses in Deutschland

Warum sollte mein Kind am HSU teilnehmen?

Durch den Unterricht in der Herkunftssprache wird Ihr Kind

- in seiner Mehrsprachigkeit gefördert,
- die Herkunftssprache in Wort und Schrift lernen,
- die eigene Identität stärken,
- Sensibilität für Sprachen im Allgemeinen entwickeln,
- seine interkulturelle Handlungsfähigkeit fördern,
- leichter Deutsch lernen,
- am Ende der Sekundarstufe I an einer Sprachprüfung in der Herkunftssprache teilnehmen (das Ergebnis wird unter „Leistungen“ auf dem Zeugnis eingetragen und kann als zusätzliche Qualifikation bewertet werden),

- mangelhafte Leistungen in Englisch oder der zweiten Fremdsprache im Abschlusszeugnis ausgleichen,
- gegebenenfalls Vorteile bei späteren Bewerbungen haben.

Das Sprachangebot

Derzeit wird der HSU an der FKS in folgenden Sprachen angeboten:

- Arabisch
- Italienisch
- Türkisch

Erweiterung des Sprachangebotes

Das Sprachangebot an der FKS kann erweitert werden, wenn Bedarf vorhanden ist und genügend Schüler zusammenkommen (mindestens 15). Die Schulaufsicht prüft dann, ob eine Einrichtung möglich ist.

Die Lehrkräfte

Die Lehrkräfte, die den HSU erteilen, sind Beschäftigte des Landes NRW. Sie sind Muttersprachler. Derzeit unterrichten an der FKS 4 qualifizierte Lehrkräfte den HSU.

Information durch die Schule

Bei der Aufnahme Ihres Kindes in die FKS werden Sie als Eltern von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte von der Schulleitung über das HSU-Angebot ausführlich informiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler müssen die alltägliche Herkunftssprache verstehen und mindestens kurze Sätze in der Herkunftssprache sprechen können. Die Staatsangehörigkeit spielt für die Teilnahme keine Rolle.